Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

Nach den ersten «ergiebigen» Schneefällen der letzten Tage scheint die Prognose «Der nächste Winter kommt bestimmt» nicht allzu gewagt. Da hatten es die klugen Köpfe, die sich Gedanken darüber machten, was wir im Winter anziehen werden, doch schon viel schwieriger. Die von den Designern entworfenen Kleider sollen «warm, wasserabweisend und atmungsaktiv» sein. Zudem muss die neue Kollektion in modischer Hinsicht auch einem kritischen Blick standhalten und vor allem finanzierbar sein. Wer also nicht bereit ist, die Augen seiner Mitmenschen in den kommenden Wochen mit der Vorjahreskollektion unnötig zu «strapazieren», tut gut daran, sich in Kaufhäusern und Boutiquen umzusehen. Für diejenigen, bei denen modische und finanzielle Vorstellungen nicht in Einklang zu bringen sind, haben sich die Designer etwas einfallen lassen: der Winter-Zweiteiler 91/92. Nur eines sollte man beim Tragen dieser Kombination mitbringen – ein verdammt dickes Fell ...

(Titelbild: Ursula Stalder)

In dieser Nummer

Frank Feldman:

Max Frisch entdeckte Andorra!

Die Frage «Was wissen die Amerikaner eigentlich von uns Europäern» wird immer wieder leidenschaftlich diskutiert. Anhand von College-Abschlussarbeiten ist es jetzt gelungen, diese Frage eindeutig zu beantworten. Die Auswertung wird vor allem jene *Nebi*-Leser überraschen, die bisher geglaubt haben, über Europa bestens informiert zu sein. (Seite 20)

Hans Surber:

Wohin mit der Zigarettenasche?

Wer sich als Globetrotter mit den entsprechenden Utensilien ausrüsten will, findet in diversen Geschäften alles, was er zum Überleben benötigt. Schwierig wird es jedoch für denjenigen, der «nur» von Party zu Party bummelt. Doch jetzt hat die Firma Jet's Aid die Marktnische entdeckt und bietet ein entsprechendes Sortiment für Partygänger an. Lassen Sie sich überraschen! (Seite 28)

Heinrich Wiesner:

Endstation Schokoladencreme

1963 gründete Richard Weston, damals 25jährig und etwa 125 Kilogramm schwer, mit seiner Frau einen «Abspeck-Club», die Weight Watchers. Er zog als oberster Gewichtsüberwacher durch die Lande und erklärte allen, um wieviel wohler man sich als schlanker Mensch fühlen würde. Weston – sein Lieblingsgetränk: Schlagsahne – vergass dabei unglücklicherweise jedoch sich selbst. (Seite 31)

André Baur:	Lustvolle Gewinne mit Intimgeschwätz	Seite 5
Peter Riederer:	Wo uns der Schuh wirklich drückt ...	Seite 6
Roy P. Spring:	Kennzeichen: Fisch	Seite 11
Harald Romeikat:	«Nichts gegen Türken, aber ...»	Seite 12
Iwan Raschle:	Die Mikrowellen-Minus-Kalorien-Tablette	Seite 15
Horst Schlitter:	«Wer gehört zur Mafia?»	Seite 18
Marcel Meier:	Bleiben Sie fit für den Sport-Kanal	Seite 32
Hanspeter Wyss:	Alternativkraftwerk	Seite 36
Patrik Etschmayer:	«In fünf Minuten laufen die Kisten wieder»	Seite 38

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Bernd Junkers
Gestaltung: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 104.–	6 Monate Fr. 55.–
Europa:*	12 Monate Fr. 120.–	6 Monate Fr. 63.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 156.–	6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate:
12 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1